

AUSGEBEN DEN 18. JULI 1908.

— № 200301 —

KLASSE 4g. GRUPPE 12.

FIRMA J. HIRSCHHORN IN BERLIN.

Glühlichtbrenner für Mineralöle, Spiritus o. dgl.

KAISERLICHES



PATENTAMT.

PATENTSCHRIFT

— № 200301 —

KLASSE 4g. GRUPPE 12.

FIRMA J. HIRSCHHORN IN BERLIN.

Glühlichtbrenner für Mineralöle, Spiritus o. dgl.

Zusatz zum Patente 192592 vom 13. März 1906.

Patentiert im Deutschen Reiche vom 20. Mai 1906 ab.

Längste Dauer: 12. März 1921.

Der Glühlichtbrenner für Mineralöle, Spiritus o. dgl. des Patentes 192592 hat ein um die Dochtrohrmündung angeordnetes Leitblech für die äußere Verbrennungsluft in Gestalt eines wagerechten Flantsches, dessen aufwärts gerichteter Rand Durchbohrungen zur Zuführung der Luft in möglichst feinen Strahlen aufweist. Das Zusatzpatent 195116 bringt eine Verbesserung, welche darin besteht, daß das Innenrohr einen Flammteiler erhält, dessen konischer Mantel ebenfalls mit feinen Bohrungen versehen ist, durch welche die Innenluft in schräger Richtung nach oben streicht. Um nun einen ähnlich schräg gerichteten Strom auch von außen her zu ermöglichen, sind nach vorliegender Erfindung an dem Leitblech gemäß dem Hauptpatent feine durchgehende Schlitze eingeschnitten, und zwar nicht nur in dem aufwärts gerichteten Rande des Leitbleches, sondern über die Kante hinweg auch in dessen wagerechtem Teil.

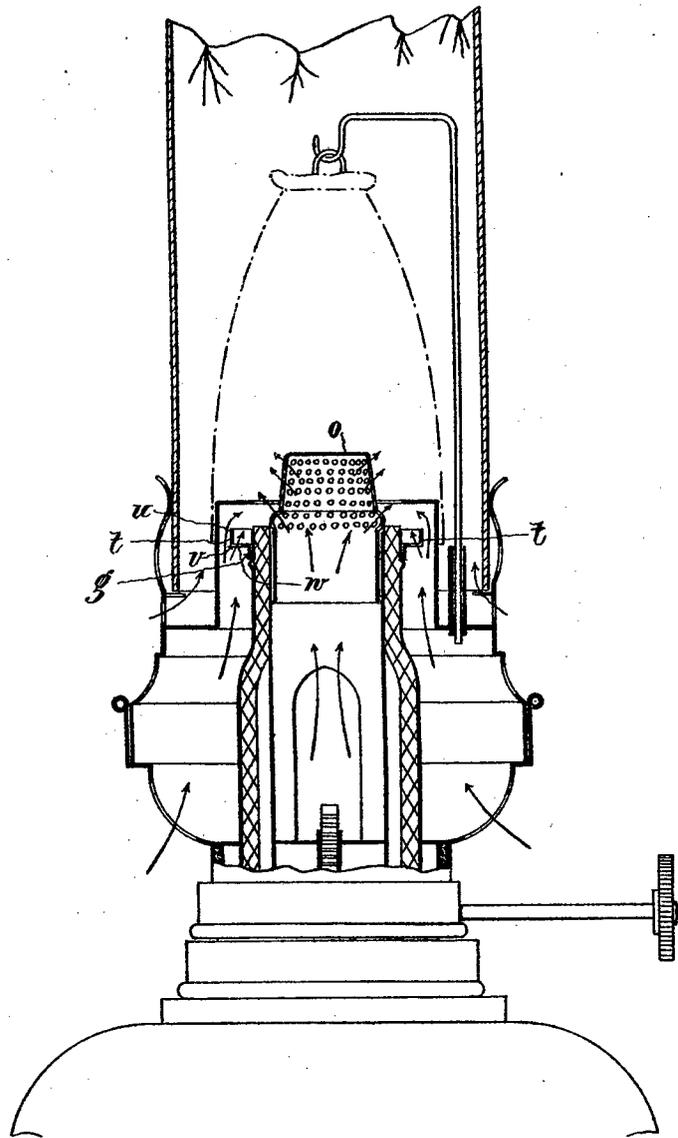
In der Zeichnung ist eine Ausführungsform der Erfindung wiedergegeben.

Der tellerförmige Flantsch *g* ist mit feinen Schlitzen *t* ausgestattet, welche, wie aus der Zeichnung ersichtlich, nicht nur in dem aufwärts gerichteten Rand *u* des Leitbleches angebracht, sondern über die Kante *v* hinweg geführt sind und sich bis in den wagerechten Teil *w* des Leitbleches erstrecken. Durch diese Schlitze wird die Außenluft veranlaßt, in ähnlicher schräger Richtung aufzusteigen, wie dies durch den Flammteiler *o* mit der Innenluft geschieht.

PATENT-ANSPRUCH:

Glühlichtbrenner für Mineralöle, Spiritus o. dgl. nach Patent 192592, dadurch gekennzeichnet, daß in dem wagerechten Flantsch (*w*) und in dem aufwärts gerichteten Rand (*u*) des Leitbleches feine durchgehende Schlitze (*t*) zur Zuführung der Luft in schräg nach oben gerichteten feinen Strahlen angebracht sind.

Hierzu 1 Blatt Zeichnungen.



Zu der Patentschrift

№ 200301.

PHOTOGR. DRUCK DER REICHSDRUCKEREI.